

**Inhaltsverzeichnis.**

|                                                                                                                                                                |       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| I. Beschluß der Bürgerschaft vom 9. Januar 1907 .....                                                                                                          | S. 9. |
| II. Mitteilung des Senats vom 11. Januar 1907:                                                                                                                 |       |
| 1. Gesetz, betreffend das Kaufmannsgericht .....                                                                                                               | " 10. |
| 2. Enteignung des Grundstücks Ansgaritorstraße Nr. 1 und Ansgarikirchhof No. 11 a, sowie Verkauf des von diesem Grundstück verbleibenden Restgrundstücks ..... | " 10. |
| 3. Umbau des Gebäudes der Hauptschule .....                                                                                                                    | " 13. |
| 4. Umgestaltung des am Kreuzungspunkte der Hemelinger- und Achimerstraße liegenden Platzes und Festlegung von Planstraßen .....                                | " 14. |

**Beschluß der Bürgerschaft**

vom 9. Januar 1907.

**1. Wahl des Geschäftsvorstandes.**

Die Bürgerschaft erwählt für das Jahr 1907 zum Präsidenten Herrn Theod. Gruner, zu Vizepräsidenten die Herren Notar Aug. Sebelmann und Landgerichtsdirektor Dr. Kirchhoff und zu Schriftführern die Herren A. D. Garde, Dr. Quide, Syndikus Köning und Dr. Michaelis.

**2. Verwaltung des St. Rembertistifts.**

Die Bürgerschaft erwählt für die Zeit vom 1. Januar 1907 bis Ende 1912 als Verwalter Herrn Friedrich Karl Schröder, Mathildenstraße 16.

**3. Behörde für Fahrwegs Asyl.**

Die Bürgerschaft erwählt als Mitglied der Behörde für die Zeit vom 1. Januar 1907 bis Ende 1912 Herrn Dr. med. Tidemann wieder.

**4. Gesetz, betreffend das Kaufmannsgericht.**

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf mit den Abänderungsvorschlägen der Juristischen Kommission.

**Anträge der Juristischen Kommission.**

Anlage.

- 1) in § 5 Abs. 3 den letzten Satz zu streichen.
- 2) in § 7 Zeile 2 hinter „vier“ einzufügen „nach den Gruppen“.
- 3) in § 16 Abs. 3 am Schlusse zu streichen „(§ 14 Abs. 2)“.
- 4) in § 17 die Worte „in den Bremer Nachrichten“ abzuändern in „in dem für die amtlichen Bekanntmachungen bestimmten Blatte“.
- 5) in § 26 Zeile 1 hinter „ist“ einzufügen „der Aufsichtsbehörde (§ 29)“.

**5. Häuserblock am Kaiser Wilhelmsplatz.**

Die Bürgerschaft genehmigt die Vorlage des Senats (Verhölgn. S. 1114, Anträge 1—4) mit der Abänderung, daß in dem Antrage 3, Zeile 2 hinter dem Worte „Projektes“ einzufügen ist:

„und zwar zu dem Zweck, in der Hauptsache die unteren Räume und das erste Obergeschoß für ein Café verwenden zu können“.

## 6. Wahl einer Kommission wegen Anstellung von Lehrern an höheren Schulen.

Die Bürgerschaft erwählt zu Mitgliedern die Herren Dr. Nielsen, Professor Dr. Pöppe, C. A. Jacobi, Fr. Pappier, H. Rhein, H. F. Gesebeyer, C. A. Nicolais, J. Rippe und A. Brindmann.

## 7. Ergänzungswahlen.

Die Bürgerschaft erwählt an Stelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Herrn J. Menke

- a. in die Finanzdeputation Herrn J. Depken jr.,
- b. in die Baudeputation Herrn L. Bagt,
- c. in die Deputation wegen Regulierung von Baulinien Herrn H. Kaemena.

# Mitteilung des Senats

vom 11. Januar 1907.

## 1. Gesetz, betreffend das Kaufmannsgericht.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 9. d. Mts. bei und hat wegen der Publikation des Gesetzes das weitere veranlaßt.

## 2. Enteignung des Grundstücks Ansgaritorstraße Nr. 1 und Ansgarikirchhof Nr. 11 a sowie Verkauf des von diesem Grundstück verbleibenden Restgrundstücks.

Die Deputation für Regulierung der Baulinien hat den beifolgenden Bericht eingereicht, in dem sie die Enteignung des in der Überschrift genannten Grundstücks beantragt. Der Plan hat den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu jedermanns Einsicht ausgelegt. J. J. A. Willer Ehefrau hat dagegen die Einwendung erhoben, daß sie das fragliche Grundstück angekauft habe, um ihr Puzgeschäft dahin zu verlegen, da sie die Erfahrung gemacht habe, daß die Existenz eines besseren Puzgeschäftes an dessen gegenwärtigen Lage am Brill nicht möglich sei, da die Straße am Brill und die angrenzende Faulenstraße nur zu einem ganz kleinen Teile von einem besseren Kauf-Publikum frequentiert werde.

Da diese lediglich die persönlichen Verhältnisse der Frau Willer berührenden Einwendungen, die der Senat der Bürgerschaft nebst dem Plan und der Anlage hierneben zugehen läßt, zu Bedenken gegen den Antrag der Deputation keinen Anlaß geben, so stimmt der Senat dem Antrage zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

Anlage.

### Bericht.

Das Grundstück Ansgaritorstraße Nr. 1 und Ansgarikirchhof Nr. 11 a, das durch die für die Ansgaritorstraße festgesetzte neue Straßenlinie zu einem erheblichen Teile in Anspruch genommen wird, ist durch Verkauf in die Hände von J. J. A. Willer Ehefrau übergegangen, die einen Bauantrag eingereicht hat, wonach daselbst ein vierstöckiger Neubau mit Giebeln, Mansarden und einem Turm errichtet werden soll. Das jetzige Gebäude steht am Ansgarikirchhof über 7 m vor dem Nachbarhause und es ist jetzt die Frage zu entscheiden, ob bei diesem Eckgrundstücke nur an der Ansgaritorstraße oder auch am Ansgarikirchhofe reguliert werden soll.